

suedkurier.de - 19.12.2006

## Musikalische Reise im Advent

### Konzert der Musikvereine Binningen, Schlatt am Randen und dem Männerchor Riedheim

Singen

Mit der Strophe "Auf leisen Sohlen kommt daher so manch' schöne Stund" stimmte der Männerchor Riedheim unter der Leitung seines Dirigenten Vladimir Jäger die musikalische Reise in der gut besuchten Hohenstoffelhalle in Binningen an. Der Männerchor Riedheim und die Musikvereine Binningen und Schlatt am Randen luden ihr Publikum stimmungsvoll auf eine Reise ein, die ganz unter dem Motto "Nimm Dir Zeit" stand, das in der Vorweihnachtshektik auf offene Ohren traf. Insbesondere ihre Darbietung des Evergreens "Griechischer Wein" von Udo Jürgens bewegte auch die letzten Reihen zum gemütlichen Schunkeln. Ein weiteres musikalisches Glanzlicht des Abends präsentierte der Musikverein Schlatt am Randen mit seinem "Solo für Tuba" von Fabian Zipperer, das mit seiner reichen Melodik dem Programm eine besondere Note verlieh. Dirigent Berthold Stauder zog mit den musikalischen Höhepunkten des Kinoreißers "Fluch der Karibik" und des berühmtesten Filmduos aller Zeiten "Dick und Doof" das begeisterte Publikum in seinen Bann. Vorhergehende schwierige Umstände des Vereines, der an diesem Abend fast nicht aufgetreten wäre, da sein Tenor Ulrich Rausch einen schweren Arbeitsunfall erlitten hatte, waren an diesem Abend nur durch die aufrichtigen Genesungswünsche der musikalischen Truppe spürbar.



Die Musikvereine Binningen und Schlatt am Randen sowie der Männerchor Riedheim unterhielten beim Weihnachtskonzert.  
Bild: Vossenkuhl

Ehrungen nahm Herbert Kederer, Vorstand des Binniger Musikvereins, mit Freude vor. Bernhard Wesle, Bezirksvorstand Randen, unterstrich die Bedeutung der Jugendarbeit: "Einen Musikverein ohne Nachwuchs kann es nicht geben." Das Jugendmusikerleistungsabzeichen in Bronze erhielten Jasmin Henninger, Marah Bucher, beide im MV Schlatt am Randen, und die Binniger Musikerin Melina Heinzmann. Ehrenmitglied wurde Tanja Gamp nach 25-jähriger aktiver Mitgliedschaft. Die silberne Nadel ging nach zehn Jahren ebenfalls aktiver Mitgliedschaft an Julia Skorupski, die in den letzten Teil des Abends mit den Worten "Gehen Sie in Deckung, wir schießen scharf und spielen Ihnen das Lied vom Tod" einführte und so charmant die Zuhörer zu einer Zeitreise in die Welt des Wilden Westens aufforderte. Besonders imponierte hierbei der neue ungarische Dirigent des Binniger Musikvereins, Laszlo Ernst, der bei seinem Debüt eine Meisterleistung vollbrachte und das Publikum zu stürmischem Beifall bewegte. Von den temperamentvollen Klängen ging es abschließend sanft weiter in der Zeitreise. Das Auditorium wurde zu guter Letzt zum Augenschließen eingeladen. Zu den unbeschwerten Klängen von James L. Hosays "Atlantic Avenue" konnten die Zuhörer ganz in die Welt des Träumens eintauchen und damit alle Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen.

Victoria Vossenkuhl

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter  
<http://www.suedkurier.de/region/singen/singen/art4461,2370652.html>

---

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH

---